

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KIRCHSTR 11, 27211 BASSUM

Herrn
Bürgermeister Wilhelm Bäker
Alte Poststrasse 10

27211 Bassum

Fraktion Bassum
-Vorsitzender-

Prof. Dr. Rainer Hartmann

Kirchstrasse 11
27211 Bassum
Tel: (04241) 922 524
Mobil: 0176-24514276
Dr.RainerHartmann@web.de

Bassum, 07. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im Auftrag meiner Fraktion beantrage ich zur Bera-

**Betr.: Antrag zur Konzepterarbeitung und schrittweisen Umsetzung
des Sportzentrums in einen Freizeitpark
(Antrag 2011/07)**

tung und Beschlussfassung durch die Gremien des Rates der Stadt:

**Die Stadt Bassum erarbeitet einen Masterplan zur Realisierung
und schrittweisen Umsetzung des Sportzentrums in einen „Sport-
und Freizeitpark“**

Begründung:

Die Entwicklung eines „Sport- und Freizeitparks“ soll schrittweise realisiert werden, dadurch können die Anforderungen und Möglichkeiten der Stadt besser berücksichtigt werden.

Die Kapazitäten für einen „Sport- und Freizeitpark“ sind in Bassum vorhanden, das haben Untersuchungen und Analysen (Lagepläne der Stadt) ergeben, was deutlich für die Idee eines einheitlichen „Parks“ spricht. Befragungen, Anträge und Konzepte zeigen, dass die derzeitigen Einrichtungen nicht ausreichend sind.

Das Areal des „Sport- und Freizeitparks“ würde begrenzt durch die vorhandene Bebauung an der Industriestraße und Syker Str., dem Bramstedter Kirchweg von Industriestrasse zum Kindergarten an der Bgm-Lienhopstraße. und von hier zur Syker Straße.

Zu planen sind neue Sportflächen mit einem Kunstrasenplatz (vgl. Antrag 2011/01), eine neue Sporthalle und die Sanierung des Sportzentrums, der

Ausbau bzw. die Sanierung zur Kampfbahn Typ B käme vor allem dem auf der Anlage regen Schulbetrieb zu Gute.

Aber auch die stark frequentierte Sportabzeichenaktivitäten, Walking, Schwerathleten und die große Koronargruppe, sowie die „Sommeraktivitäten“ der Sportvereine aus Bramstedt, Neubruchhausen und der DLRG würden hiervon profitieren.

Neben der grundlegenden Sanierung der Rasengroßspielfelder, sollte geprüft werden, ob die Laufbahnen und Segmente mit Kunststoffbelag versehen und die leichtathletischen Anlagen den jetzigen Gegebenheiten angepasst werden. Außerdem könnte man die zurzeit am Freibad befindliche Halfpipe (Skaterrampe) ins Sportzentrum integrieren.

Mit der zusätzlichen Schaffung einer Finnenbahn würden wir dann ein breites Angebot abdecken und zur Attraktivitätssteigerung unserer Stadt beitragen, zumal auch der Tierpark Petermoor in die Planung mit einbezogen werden soll (vgl. Antrag 2011/04). Die Finnenbahn könnte in der Endausbaustufe ca. eine Länge von 1,5 – 2,0 Km haben. Sie müsste so angelegt werden, dass sie die unterschiedlichen Bereiche des „Sport- und Freizeitparks“ miteinander verbindet und viele verschiedene Lauferlebnisse vermittelt.

Vorgeschlagen wird ferner eine pädagogisch betreute Anlage, die vielfältige Aktivitäten wie Inlineskaten, Skateboarden, Streetball auf einer Asphaltfläche, Beach-Soccer, Beach-Volleyball etc. ermöglicht. Hierfür werden eine Beachsportanlage, ein multifunktional nutzbares Ballspielfeld aus Kunststoff sowie Klettergelegenheiten benötigt, die auch in ein Jugendkonzept mit einfließen könnten.

Die vorhandenen sportlichen Aktivitätsmöglichkeiten der Schieß-, Tennis- und der Schwimmsportler im Hallenbad sorgen für eine Aufwertung des „Sport- und Freizeitparks“ als einen erheblichen weichen Standortfaktor für Bassum. Diese bietet sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter jede Menge Möglichkeiten.

Nach einer hoffentlich positiven Grundsatzentscheidung seitens der politischen Gremien, muss in den Ausschüssen darüber diskutiert werden, wann erste Maßnahmen realisiert werden sollen. Dazu ist ein Masterplan als Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsgrundlage u.a. auch als Diskussionsgrundlage mit Nutzern und Vereinen zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen



- 1 A-Platz (Kampfbahntyp C (Schul- und Sportbetrieb))
- 2 B-Platz
- 3 C-Platz
- 4 D-Platz
- 5 Neue Sporthalle
- 6 Alte Sporthalle
- 7 SportArena (Vereinsgaststätte)
- 8 Hallenbad
- 9 Vorhandene Sandanlage (Beachvolleyball...)
- 10 Spielplatz; Zusammenlegung/Übergang zum „öffentlichen „Hart“-Bolzplatz“
- 11 Asphaltiertes Kleinfeld (Skater, Inliner, Basketball,...), Verlegung der Anlage vom Naturbad
- 12 Tribüne
- 13 Trainingsgelände (Übungen Koronargruppe, Schwerathleten, Trainingseinheiten ohne Ball, TW-Training...) erfordert „intakte“ Grünfläche.
- 14 Tierpark Petermoor

 Fahrradstellplätze

Finnbahn ins gesamte Gelände incl. Schule/Feuerwehr etc. integrieren ~ 2km!

SPORT- und FREIZEITPARK BASSUM